



**63**

## FRASDORFER-RUNDE WEG NR. 63



*Wandern und  
Heimatgeschichte erleben*



Die Gemeinde Frasdorf ist Mitglied der LEADER-Region Chiemgauer-Seenplatte. Informationen unter [www.chiemgauer-seenplatte.de](http://www.chiemgauer-seenplatte.de)

Impressum  
Herausgeber: Tourist-Information Frasdorf  
Konzept und Text: Rupert Wörndl  
Grafik: Visuelle Kommunikation  
Margarete Baumgartner, Tel. +49 (0)8071 103231  
Fotos: Rupert Wörndl - Archiv Tourist-Information Frasdorf  
Kartennaterial: BayernAtlas  
© Landesamt f. Digitalisierung, Breitband und Vermessung  
Digitale Topograph. Karte 1:25000



Frasdorf von Süden

## 63 FRASDORFER-RUNDE WEG NR. 63

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Rathaus Frasdorf

**Länge:** rd. 2,8 km

**Gehzeit:** etwa 1 Stunde

**Markierung:** grüne Schilder

Dieser Weg ist auch für Menschen mit leichter Behinderung geeignet. Ausgehend vom Frasdorfer Rathaus (Hauptstr. 32, mit bequemen Parkmöglichkeiten und Behindertentoiletten) führt der Weg durch den Ortsteil Westerdorf zur Lederstube am Fuße des Sagberges und nahe dem Burghölzl. Zurück geht es über das alte Schulhaus und die Pfarrkirche St. Margaretha wieder zum Ausgangspunkt. Alle Wege sind asphaltiert und weisen nur geringe Steigungen auf.



Zu weiteren Informationen über diesen Weg gelangen Sie über diesen QR-Code oder unter:

[www.frasdorf.de/tourismus/freizeit/wandern/wege/weg-63/](http://www.frasdorf.de/tourismus/freizeit/wandern/wege/weg-63/)

### **i** ORTSGESCHICHTLICHE INFORMATIONEN

Auf dieser Wanderung begegnen Ihnen mehrere Punkte, die orts- und heimatgeschichtlich besonders interessant sind. Sie sind auf umseitiger Karte mit Ziffern markiert. Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie unter der oben angegebenen Webseite oder über den QR-Code.

### 24 ORTSGESCHICHTLICHE INFORMATION 24

Kurzer Abriss über die Ortsgeschichte von Frasdorf. Erste Erwähnung 883. Ab 1156 kamen die meisten Höfe im Ort Frasdorf zum Augustiner-Chorherrenstift Baumburg. Gerichts- und Verwaltungsbehörde war bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts immer die Herrschaft Hohenaschau.

### 25 ORTSGESCHICHTLICHE INFORMATION 25

Die Bauernhäuser von Westerdorf stehen als Ensemble unter Denkmalschutz. Seit jeher waren es stattliche Anwesen, teilweise mit einem Handwerk verbunden. Mehrere Bauern betätigten sich auch als Fuhrleute.

### 26 ORTSGESCHICHTLICHE INFORMATION 26

Der Gasthof Karner war früher der „Bäck“ von Westerdorf. Schon immer war auch eine Schankgenehmigung auf dem Anwesen. Auf den heute bebauten Flächen zwischen Lederstuben- und Westerdorferstraße wurde früher Flachs zum Rosten ausgelegt, daher die Flurbezeichnung „Röstbreite“ im Volksmund „d'Rouss“.

### 27 ORTSGESCHICHTLICHE INFORMATION 27

Ein Brechhaus oder Rauchstube hat mit der Flachsverarbeitung zu tun, die bis vor 70/80 Jahren in Frasdorf noch praktiziert wurde.

### 28 ORTSGESCHICHTLICHE INFORMATION 28

„Lederstube“: Orts- bzw. Hofname vom ehemals hier ansässigen „Lederer“ (= Gerber). Früher war hier auch eine Nagelschmiede, in der das in Hohenaschau produzierte Roheisen zu Nägeln geformt wurde. Um 1960 Fassung einer Quelle und Verkauf des Wassers als „St. Rupertus-Quelle“. Der steil abfallende Höhenrücken gegenüber, genannt „Burghölzl“, war im Mittelalter Standort eines Wehr- oder Spähturmes.

### 29 ORTSGESCHICHTLICHE INFORMATION 29

Das Schuster-Wetterkreuz diente wie alle Flurkreuze früher neben dem religiösen Zweck auch der Orientierung. Die hier wachsende Sommerlinde ist etwa 80 Jahre alt. 1992 schlug der Blitz ein, was der Baum aber überlebte.

### 30 ORTSGESCHICHTLICHE INFORMATION 30

Diese Kapelle wurde vor 30 Jahren in Erinnerung an eine frühere Kapelle in der Nähe errichtet. Die Flur trägt noch heute die Bezeichnung „Kapellenfeld“.

### 31 ORTSGESCHICHTLICHE INFORMATION 31

Anstelle der ursprünglichen Frasdorfer Schule (heutiges Haus Hollinger, Hauptstraße 10) wurde 1899/1900 ein stattliches Schulgebäude errichtet, das heutige „alte“ Schulhaus.

### 32 ORTSGESCHICHTLICHE INFORMATION 32

Der alte Pfarrhof, heute Pfarrheim, wurde 1730/32 errichtet. Die Pfarrkirche ist der Hl. Margaretha geweiht und wurde in der Spätgotik errichtet.

**Einkehrmöglichkeiten** in mehreren Bäckereien/Cafes und Pizzerien sowie ab 15.00 Uhr (ausser Sa/So) im „Spritzenhäusl“ neben dem Rathaus. Behindertentoilette im Rathaus (während Dienststunden).



Zunftzeichen des Paulschmied

Informationen zu weiteren Frasdorfer Wanderwegen finden Sie unter [www.frasdorf.de/tourismus/freizeit/wandern](http://www.frasdorf.de/tourismus/freizeit/wandern) oder über diesen QR-Code.



Tourist-Info Frasdorf,  
Hauptstr. 32, 83112 Frasdorf,  
Tel.: 08052 179625 | [info@frasdorf.de](mailto:info@frasdorf.de)



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)